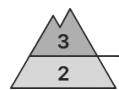
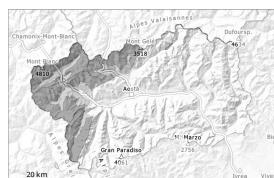




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



2300m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 08.12.2025



Altschnee



Triebsschnee



Waldgrenze

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen oberhalb der Waldgrenze störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Neu- und Triebsschnee werden besonders an Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Schon einzelne Tourengeher oder Freerider können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Fernauslösungen sind möglich. Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze sind am Nachmittag Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Schneedecke

Bis Sonntag fallen lokal oberhalb von rund 2000 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Schneeregen führt ab dem Mittag an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

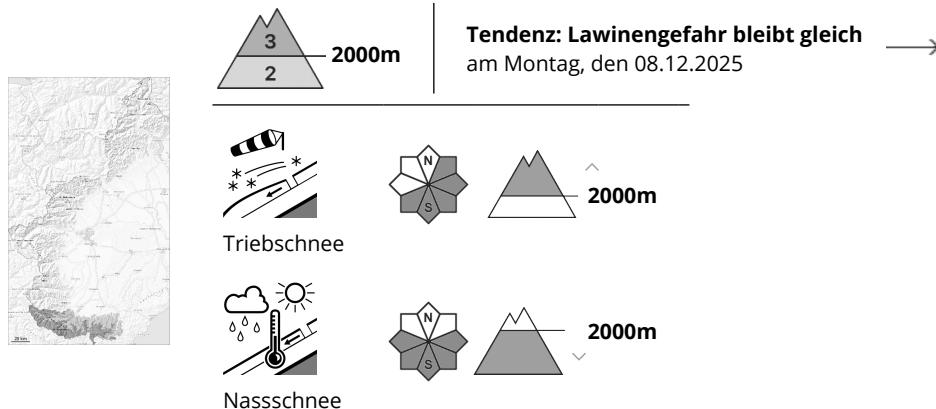
Tendenz

Mit der Erwärmung stabilisieren sich die Triebsschneeeansammlungen in den nächsten Tagen.

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Vorsicht vor Triebsschnee und Nassschnee.

Der Wind bläst mäßig bis stark. Die teils großen Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage können v.a. an den Expositionen Ost über Süd bis West oberhalb von rund 2000 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an Triebsschneehängen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich, vor allem aus steilen sonnenbeschierten noch nicht entladenen Einzugsgebieten in tiefen und mittleren Lagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

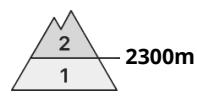
gm.6: lockerer schnee und wind

Der mäßige Wind hat Schnee verfrachtet. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



 2300m
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.12.2025



Altschnee



Triebsschnee



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Es fällt in den Föhngebieten etwas Schnee. Der Wind bläst mäßig bis stark. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Die Lawinen sind meist mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Unterhalb von rund 2200 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

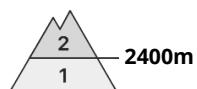
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Vor allem in tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen. Der teilweise mäßige Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 08.12.2025 →



Altschnee



Triebsschnee



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten eher kleine Triebsschneeeansammlungen. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen auf schwachen Schichten.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m und an Triebsschneehängen.

Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze sind am Nachmittag Nass- und Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Am Sonntag fallen lokal oberhalb von rund 2000 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal bis zu 15 cm. Der Schneeregen führt ab dem Mittag an allen Expositionen unterhalb von rund 2100 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

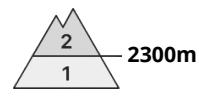
Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit der Erwärmung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

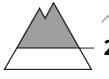


 2300m
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.12.2025



Altschnee



 2300m



Triebsschnee



 2300m

Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Es fällt in den Föhngebieten etwas Schnee. Der Wind bläst mäßig bis stark. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Die Lawinen sind meist mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Unterhalb von rund 2200 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

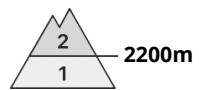
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Vor allem in tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen. Der teilweise mäßige Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.12.2025



Triebsschnee



Altschnee



Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen.

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 1400 m bis zu 5 cm Schnee. Die teils überschneiten Triebsschneeeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke bleibt oberhalb von rund 2200 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

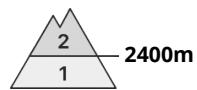
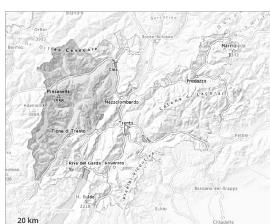
Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 08.12.2025 →



Triebsschnee



Altschnee



Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die Triebsschneeeansammlungen müssen besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Vereinzelt können Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an West-, Nord- und Osthängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

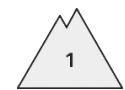
Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Montag: Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Bis Donnerstag ist es sehr mild.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 08.12.2025



Triebsschnee



2400m

Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fällt gebietsweise etwas Schnee. Mit mäßigem Wind aus westlichen Richtungen entstehen kleine Triebsschneeeansammlungen.

Verschiedene Triebsschneeschichten liegen teilweise auf einer schwachen Altschneedecke. Dies vor allem an Schattenhängen in der Höhe. Sie sind vereinzelt störanfällig.

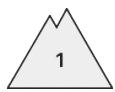
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Es ist mild.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Montag, den 08.12.2025

→

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen in mittleren und hohen Lagen sowie an sehr steilen Hängen. Dort sind die Lawinen klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

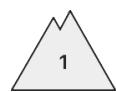
Am Sonntag fallen lokal oberhalb von rund 2000 m 2 bis 5 cm Schnee, lokal auch weniger. In allen Höhenlagen liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit der Erwärmung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.12.2025



Altschnee



1500m

An Triebsschneehängen lokal geringe Gefahr von trockenen Lawinen.

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 1400 m bis zu 5 cm Schnee. Die älteren Triebsschneearnsammlungen können vor allem in ihren Randbereichen mit meist großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Schneedecke

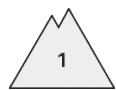
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in der Höhe.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.12.2025

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Lawinen sind nur klein.

Schneedecke

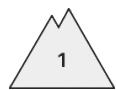
Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



TENDENZ: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.12.2025

Die Gefahrenstellen sind selten.

Die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an extrem steilen Schattenhängen in der Höhe vereinzelt ausgelöst werden. Dies in Rinnen und Mulden. Solche Gefahrenstellen sind selten. Lawinen sind klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

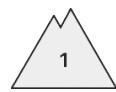
Steile Schattenhänge: Der Triebsschnee liegt vereinzelt auf einer schwachen Altschneedecke.

Tendenz

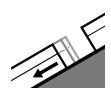
Es ist mild. Es liegt wenig Schnee. Weiterhin geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 08.12.2025



1800m

Gleitschneelawinen sind vereinzelt möglich.

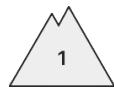
Es sind oberhalb von rund 1800 m meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

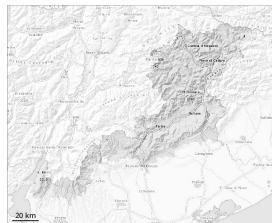
Die Wetterbedingungen führen unterhalb von rund 2000 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Mit milden Temperaturen verfestigt sich die Schneedecke in den nächsten Tagen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.12.2025



Tribschnee ist die Hauptgefahr.

In Kamm- und Passlagen entstanden Tribschneeeansammlungen.

Die gut sichtbaren Tribschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Tribschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie können oberhalb von rund 2000 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und mittlere Größe erreichen. Wummgeräusche weisen auf die Gefahr hin.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist allgemein weich. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Oberhalb der Waldgrenze, Schattenhänge: Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf einer schwachen Altschneedecke.

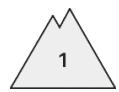
Verbreitet liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Lokal leichter Schneefall bis über 1500 m. Die Lawinenverhältnisse bleiben teils heikel.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.12.2025

In diesen Gebieten liegt nur wenig Schnee.

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

An allen Expositionen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 08.12.2025



Nassschnee



1500m

Feuchte und nasse Lawinen.

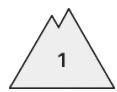
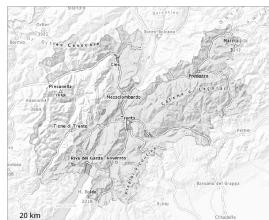
An steilen Hängen sind mit der Erwärmung kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Mit milden Temperaturen verfestigt sich die Schneedecke in den nächsten Tagen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.12.2025

Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Triebsschneeeansammlungen überlagern besonders an steilen Schattenhängen eine schwache Altschneedecke.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Zudem liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Montag: Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Bis Donnerstag ist es sehr mild.

